

# Gemeindeblatt

Amtsblatt und Informationen



Freitag, 27. Mai 2016 - Jahrgang 11 - Ausgabe 11

## Inhalt

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Seiten 3 - 6

**Informationen aus dem Rathaus**  
Seite 7

**Aus unseren Einrichtungen**  
Seiten 7 - 9

**Vereinsnachrichten**  
Seiten 10 - 13

**Sonstige Informationen**  
Seiten 13 - 14

**Wir gratulieren zum Geburtstag**  
Seite 14

**Aus unseren Kirchen**  
Seite 15

**Notdienste**  
Seite 15

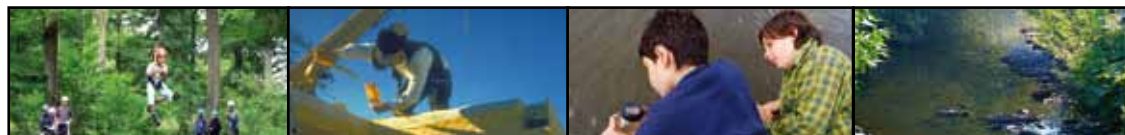
**Impressum**  
Gemeindeblatt

**Herausgeber und V.i.S.P.:**  
Gemeinde Nettersheim  
Bürgermeister  
Wilfried Pracht  
Krausstraße 2  
53947 Nettersheim  
gemeindeblatt@nettersheim.de

**Herstellung:**  
Druckerei Rosenbaum GmbH  
53947 Nettersheim  
Tel.: 0 24 86 / 911 003  
druckerei.rosenbaum@t-online.de

**Auflage:**  
3.400

**Erscheinungsweise:**  
2-wöchentlich



Abenteuer

Arbeit

Bildung

Natur

*Alle Orte profitieren – gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen*

## *Dorferneuerung: Auftakt in Tondorf und Chancen für die ganze Gemeinde*



**Leben auf dem Land – so idyllisch, sicher und persönlich. Aber auch auf lange Sicht attraktiv? Ja! Denn gemeinsam werden wir unsere Dörfer weiter fit für die Zukunft machen.**



Interkommunales Entwicklungskonzept und Städtebauförderung für Marmagen, Nettersheim und Zingsheim I Über die zukünftige Entwicklung unserer drei größten Orte Marmagen, Nettersheim und Zingsheim im Rahmen des interkommunalen Entwicklungskonzeptes gemeinsam mit der Gemeinde Blankenheim wurde bereits berichtet. Größe und Infrastruktur verleihen ihnen im Sinne der Landesentwicklungsplanung einen sogenannten „Zentralortscharakter“. Für Infrastrukturmaßnahmen und für Maßnahmen der Daseinsfürsorge können deshalb für diese drei

Dörfer Fördermittel aus der Städtebauförderung beantragt werden.

Dorfentwicklungskonzepte und Förderungen für Buir, Boudersath, Engalgau, Frohngau, Holzmülheim, Pesch, Roderath und Tondorf

Doch auch alle übrigen Orte der Eifelgemeinde Nettersheim sollen und werden profitieren – für sie gibt es Fördermöglichkeiten im Rahmen der „integrierten ländlichen Entwicklung“. In diesem Rahmen können auch die Orte Buir, Boudersath, Engalgau, Frohngau, Holzmülheim, Pesch, Roderath und Tondorf Dorfentwicklungskonzepte erarbeiten. Diese bilden die Grundlage für Dorferneuerungs- oder dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen, für die wir Fördermittel in Höhe von



 **Lesen Sie weiter auf Seite 2!**



Fortsetzung von Seite 11

65 Prozent der Nettokosten beantragen können.

Bei der Dorferneuerung geht es um die Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters und die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung. Hierunter fallen zum Beispiel auch unsere Dorfzentren wie die Dorfsäle und Dorfgemeinschaftshäuser. Unter „dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen“ versteht man Investitionen in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation oder die Erschließung regionaler touristischer Entwicklungspotenziale.

**Besonders wichtig:** Die integrierte ländliche Entwicklung eröffnet nicht nur Dorfgemeinschaften, Initiativen oder Vereinen neue Möglichkeiten, sondern kann auch Privatleuten zur Verfügung stehen. Wie sieht das praktisch aus? Beispiel Tondorf, unser viertgrößter Ort mit sehr günstigen Verkehrsanbindungen, guter Infrastruktur und daher besonderer Bedeutung für unsere gesamte Eifelgemeinde: Hier hat Mitte Mai der Prozess der integrierten ländlichen Entwicklung mit einer Ortsbegehung begonnen. Mit Ortsvorsteher Herbert Falkenberg, Bürgermeister Wilfried Pracht sowie seinem Allgemeinen Vertreter Norbert Crump machten sich Experten der Planungsgruppe MWM und Vorstandsmitglieder des Heimatvereins auf den Weg. Der Heimatverein als Träger des

**Bürger-  
versamm-  
lung  
am Donnerstag,  
30. Juni  
2016,**

Dorfsaals übernimmt eine wesentliche Funktion, weil für diesen Mittelpunkt des örtlichen Lebens nach Fertigstellung des Dorfentwicklungskonzeptes der erste Förderantrag gestellt werden soll.

Der Rundgang führte aber auch zu vielen anderen Stellen im Dorf, zum Beispiel zum Bolz- und zum Spielplatz, zur Kirche St. Lambertus und zum Friedhof, zum Jugendraum im Pfarrheim, zum „Haus Nikolaus“ und zum Kindergarten.

#### **Mitgestalter gesucht – für die Zukunft unserer Dörfer**

Die erfolgreiche Dorfentwicklung braucht viele Köpfe und Hände: am besten sollten alle mitmachen! Denn die Ideen für die zukünftige Entwicklung unserer Dörfer sollen von der Basis her, aus Bürgerschaft, den Vereinen und Institutionen kommen. Auch bei der späteren Umsetzung wird das gemeinschaftliche Handeln im Interesse des Dorfes eine tragende Rolle spielen.

Als nächster Schritt ist daher in Tondorf eine Bürgerversammlung geplant. Sie findet am **Donnerstag, 30. Juni, ab 19 Uhr im Dorfsaal Tondorf** statt.



Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen (schriftliche Einladung folgt). Bitte kommen Sie zahlreich, denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Orte erfolgreich gestalten!

